

Die Werner-Reihlen-Vorlesungen

Zum Gedenken an ihren im II. Weltkrieg gefallenen Bruder Werner Reihlen und als Mahnmal gegen Terror, Gewalt und politische Verführung errichteten Eberhard, Dieter und Helmut Reihlen eine Stiftung zur Förderung des Gesprächs der evangelischen Theologie mit anderen Wissenschaften mit Betonung des ethischen Gesichtspunkts.

Veranstaltungsort

Theologische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin
Burgstraße 26
10178 Berlin
Hörsaal 008

Kontakt

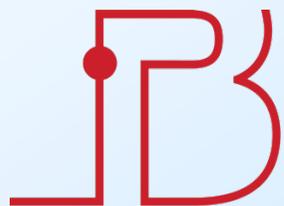
Bettina Schön
Sekretariat
Telefon: +49(0)30 2093-91830
E-Mail: bettina.schoen@hu-berlin.de

*Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15.11.2023
unter bettina.schoen@hu-berlin.de*



XXXI. Werner-Reihlen-Vorlesungen

Intertheologie



Berlin Institute
for Public Theology



21. und 22. November 2023

Theologische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin

Angesichts der demographischen, aber auch religionspolitischen Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland und der möglichen Konflikte ist eine Zusammenarbeit der Religionen und ihrer Reflexionsdisziplinen zunehmend plausibel und wünschenswert. Das gilt in gesteigertem Maße angesichts der Terrorakte der Hamas mit ihren israelischen und palästinensischen Opfern und der schrecklichen Lage der Menschen in Israel, in Gaza und im Nahen Osten – gerade in dieser Situation ist es geboten, die Notwendigkeit des menschenwürdeorientierten Miteinanders einzuschärfen, die Bedeutung wechselseitiger Empathie zu fördern und Versuchen extremistischer Polarisierung auch in Deutschland die Praxis vernunftgeleiteter und menschenfreundlicher Dialoge entgegenzusetzen.

Auch im Blick auf die zunehmende Zusammenarbeit der verschiedenen Theologien an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Universität Potsdam wollen wir in Kooperation mit dem Berliner Institut für Islamische Theologie (BIT, Prof. Dr. Mira Sievers) und unter Mitwirkung von Kolleg:innen der Potsdam School of Jewish Theology, des BIT und des Zentralinstituts für Katholische Theologie (IKT) die diesjährigen Werner-Reihlen-Vorlesungen unter den Titel der 'Intertheologie' stellen.

Hinter dem Begriff der 'Intertheologie' verbirgt sich erstens die Überlegung, dass eine zukunftsorientierte Kooperation der Theologien plausibel ist, zweitens die These, dass zentrale theologische Gehalte und Konzepte auch in der Geschichte von Judentum, Christentum und Islam intertheologisch gewonnen wurden – also in kreativen, komplexen und durchaus auch konflikthaften Interaktionsprozessen der Aneignung und Abgrenzung entstanden sind – drittens verbindet sich damit auch die Perspektive auf ein geplantes Graduiertenkolleg, in dem evangelische, katholische, jüdische und islamische Theologie zusammenarbeiten werden.

Programm

Dienstag, 21.22.2023

18.00 – 18.15 h **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Dr. Dr. Bernd Schipper
Dekan der Theologischen Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Mira Sievers
Berliner Institut für Islamische Theologie
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Torsten Meireis
Theologische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin

18.15 – 19.15 h **Keynote: Across and Between: Feminist (Inter) Theologies and the Challenge of World Changing**

Prof. Dr. Juliane Hammer
University of North Carolina

Ab 19.15 h *Empfang*

Mittwoch, 22.11.2023

9.30 – 11.00 h **Panel I: Intertheologie und Interreligion**

Intertheologie im Praxistest: Frühe Texte aus Judentum, Christentum und Islam zur Verhüllung

Prof. Dr. Mira Sievers
Berliner Institut für Islamische Theologie
Humboldt-Universität zu Berlin

Theologie im ‚inter‘: Komparativ, dialogisch oder metareligiös?

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt
Theologische Fakultät
Universität Basel

11.00 – 11.15 h *Kaffeepause*

11.15 – 12.45 h **Panel II: Intertheologie aktuell**

Die normative Dimension (in) der Intertheologie

Prof. Dr. Benedikt Schmidt
Institut für Katholische Theologie
Humboldt-Universität zu Berlin

Intertheologie – praktisch-theologisch weitergedacht

Prof. Dr. Henrik Simojoki
Theologische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin

12.45 – 14.00 h *Mittagspause*

14.00 – 16.00 h **Panel III: Intertextualität**

Das Mordverbot in Judentum, Christentum, Islam

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik
School of Jewish Theology
Universität Potsdam

Mit dem Wildesel in die Heilsgeschichte? Überlegungen zur intertheologischen Tragfähigkeit des Motivs der ‚Söhne Ismails‘

Prof. Dr. Tobias Specker SJ
Philosophisch-Theologische Hochschule
St. Georgen
Frankfurt am Main

Die Verwendung der Bibel in der Koranexegese von al-Biqā'ī (1406-1480)

Prof. Dr. Ufuk Topkara
Berliner Institut für Islamische Theologie
Humboldt-Universität zu Berlin